



Die Ziele der letzten zwei Ausflüge der Senioren waren der Hunsrück: am 18. Juni 2019 in Schillingen und am 25. Juli 2019 die Flugausstellung nahe Hermeskeil und anschließend Kell am See. Und da aller guten Dinge bekanntlich drei sind, ging es am 13. August 2019 nochmal in den Hunsrück: nach Morbach.

Hauptziel war das deutsche Telefonmuseum in Morbach. Vorher stärkte sich die Seniorengruppe in Rapperath, einem Ortsteil von Morbach, in einem Restaurant mit einem Mittagessen.

Erst danach fuhren die Senioren weiter zum Telefonmuseum nach Morbach. Der Leiter des Museums führte die Gruppe fachkundig durch die mehrstöckige Ausstellung der Telekommunikations-Geräte von Anno dazumal bis heute. Die Geräte sind zum großen Teil nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Ausprobieren gedacht. Viele der Senioren schwelgten dabei in Erinnerungen an die „gute, alte Zeit“. Und mussten feststellen, dass es wohl doch nicht so gut, aber alt ist, was man da sehen und hören konnte. In der Technik hat sich vieles erneuert und ist besser geworden. Nur ein Stichwort dazu: digitale Sprachqualität.

Zum Schluss konnten sich die Senioren im Museum noch bei Kaffee und Kuchen für die Heimfahrt stärken und das Erlebte gemeinsam verarbeiten.

13. August 2019

Text: [Jürgen Bohr](#)

Fotos: [Johannes Rammelmann](#), [Wolfgang Theisen](#)



ZUM NACHDENKEN

EIN MENSCH SPRICHT FERN, GERAUME ZEIT,
 MIT AUSGESUCHTER HÖFLICHKEIT.
 LEGT ENDLICH DANN, MIT VIELEN GÜSSEN
 EMPFEHLUNGEN UND BESTEN GRÜSSEN
 DEN HÖRER WIEDER AUF DIE GABEL –
 DOCH TUT ER NOCHMAL AUF DEN SCHNABEL
 NACH ALL DEM FREUNDLICHEN GESTAMMEL
 UM DUMPF ZU MÜRMELEN: BLÖDER HAMMEL!
 DER DRÜBEN ÖFFNET AUCH DEN MUND
 ZU DER BEMERKUNG: FALSCHER HUND!
 SO EINFACH WIRD OFT AUF DER WELT
 DIE WAHRHEIT WIEDER HERGESTELLT.

(EUGEN ROTH)

